

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

für den Masterstudiengang Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft für das Sommersemester 2023

Studienordnung 2017

Stand: 06.03.2023

Neu: Ab diesem Semester beginnt die **Anmeldung** für alle Kurse gebündelt zum gleichen Termin (dieses Semester: **3. April, 8 Uhr**), egal, ob Sie sich über PULS, Moodle oder per Mail anmelden.

AVL MA LBK – Grundmodul: Literatur und Bildende Kunst

VL – Der englische Landsitz. Weltentwurf und Klischee

Prof. Andreas Köstler |

Dienstag 10–12 Uhr | Raum: 1.09.1.02 | Beginn: 18.04.2023

3 LP (Klausur)

Die noch heute im Vereinigten Königreich übliche Praxis, trotz ausufernder *housing areas* eine Zersiedelung des dicht bevölkerten Landes zu vermeiden, hat den englischen Landsitz besser überliefert als andernorts. Gleichzeitig hat sich hier der Brauch des Adels, aber auch bürgerlicher Eliten besonders gehalten, repräsentativ auf dem Lande zu wohnen und solch notorischen Vergnügungen wie der Fuchsjagd nachzugehen. Die Vorlesung wird den englischen Landsitz als Sonderform der Villeggiatura der englischen Oberschicht vorstellen, die etwa den liberalen Weltentwurf des Englischen Gartens hervorbrachte, aber auch mit Gentleman und Snob weit in die Klischeewelt heutiger Kulturindustrie hinein fortwirkt.

VL – Die Umwelt erzählen – ‚Nature Writing‘ in der Romania zwischen Rousseau und Écopoétique

Dr. Markus Lenz |

Mittwoch 14–16 Uhr | Raum: 1.09.1.12 | Beginn: 19.04.2023

3 LP (Klausur)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der Romanistik.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über PULS!

VL – Berühmte Italienreise von Goethe bis Stendhal und die Stätten ihrer Bewunderung

Prof. Cornelia Klettke |

Dienstag 12–14 Uhr | Raum: 1.09.1.12 | Beginn: 18.04.2023

3 LP (Klausur)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der Romanistik.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über PULS

S – Philosophische Grundlagen für Nichtphilosoph*innen

Prof. Johannes Ungelenk |

Dienstag 16–18 Uhr | Raum: 1.08.0.64 | Beginn: 18.04.2023

3/6 LP | 3 LP (zwei Textverantwortungen (45 min) und ein Rekapitulations-Input (5 min)) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

Hegel, Heidegger, Kant, Adorno, Butler, Irigaray – im Studium der Literatur- und Kulturwissenschaften begegnen (hoffentlich!) – allerhand Namen, die scheinbar jede*r gut kennt, aber von denen kaum jemand näher Ahnung, geschweige denn etwas selbst, im Original gelesen hat. Letzteres soll sich durch das Seminar ändern! Wir wollen zumindest damit beginnen, mit exemplarischen Ausschnitten wichtiger philosophischer Texte in Kontakt zu treten und dadurch im Verlaufe des Semesters einen ersten kleinen Überblick an Duftmarken, zentralen Begriffen und Schreibweisen gewinnen. Das Seminar soll auch die Angst vor schwierigen Texten nehmen und Frustration beim Noch-Nicht-Verstehen durch Lust auf weitere philosophische oder theoretische Lektüre ersetzen...

E-Learning

3 LP

Die LV besteht im Selbststudium eines E-Learning Programms, das am Ende des Semesters durch eine Klausur geprüft wird. Welches Programm gewählt wird, hängt von den jeweiligen Voraussetzungen der Studierenden ab. Wer im BA-Studium einen Studienschwerpunkt in Kunstgeschichte hatte, arbeitet bitte das E-Learning zur Literaturwissenschaft durch, wer einen literaturwissenschaftlichen Studienschwerpunkt hatte, das E-Learning Kunstgeschichte. Das E-Learning Programm Kunstgeschichte ist erreichbar unter:

<http://www.kunst-und-funktion.de/>

Der Einstieg zum E-Learning Programm „Literaturwissenschaft“ ist unter Moodle zu finden.

Die Programme ersetzen den Besuch einer Vorlesung im Modul „Literatur und Bildende Kunst“. Das jeweilige Programm wird mit einer Klausur abgeschlossen. Nähere Informationen zum Teil Kunstgeschichte durch Prof. Dr. Köstler und zum Teil Literaturwissenschaft durch Maria Weilandt, M.A.

AVL MA VT – Visualität und Textualität

S – Neoviktorianismus

Dr. Maria Weilandt |

BLOCKSEMINAR | Raum: 1.08.0.64/1.12.1.11 | Beginn: 28.04.2023

Termine: 28. & 29.04.2023 (1.08.0.64) sowie 19. & 20.05.2023 (1.12.1.11) jeweils 10–16 Uhr
3/6 LP | 3 LP (Referat à 15 Minuten) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

In diesem Blockseminar wird es um literarische und künstlerische Entwürfe des sogenannten viktorianischen Zeitalters gehen. Diese erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. So werden beispielsweise immer wieder viktorianische Texte adaptiert, „viktorianische“ Themen, Diskurse und Ideen aufgegriffen oder sogar neue Genres, wie der sogenannte Steampunk, erschaffen. Was aber bedeutet in diesem Fall eigentlich „viktorianisch“? Welche Merkmale konstituieren diese Epoche, die doch streng genommen nur die Regierungszeit der britischen Königin Victoria bezeichnet? Es soll uns um Konstruktionen bzw. Imaginationen eines „viktorianischen Zeitalters“ mit bestimmten Merkmalen in Bild und Text gehen, um das Spiel mit Zuschreibungen und um Verhandlungen zwischen den kulturellen Kontexten.

Bitte melden Sie sich für das Seminar ab 03.04., 8 Uhr über Moodle an.

S – Schrift und Bild in der Graphik. Seminar vor Originalen im Kupferstichkabinett

Prof. Andreas Köstler |

Freitag 14–16 Uhr | Raum: 1.09.2.13 und extern | Beginn: 21.04.2023

3/6/9 LP | Referat + ggf. Hausarbeit à 15 Seiten

Dass Literatur und bildende Kunst gerne eng verschlungen auftreten, kann nirgends besser als in den graphischen Künsten studiert werden. Für die Medien Holzschnitt, Kupferstich, Radierung, Siebdruck, etc. ist das sog. Kupferstichkabinett am Kulturforum der passende Ort für das Seminar, das abwechselnd in Potsdam und Berlin stattfinden wird.

S – Literarisches Übersetzen: Versuche an T.S. Eliots (kleiner) Lyrik

Prof. Johannes Ungelenk |

Mittwoch 10–12 Uhr | Raum: 1.08.0.64 | Beginn: 19.04.2023

3/6/9 LP | 3/6 LP (zwei Kurzinputs (20 min) zu eigenen Analyse/- Übersetzungsversuche)
+ ggf. 3LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

Das Nachdenken über und das Praktizieren von Übersetzung gehört schon seit der Formierung der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (oder: Komparatistik) zum Grundbestand dieses Fachs. Klar, denn wir haben es mit zwei Sprachen zu tun, die in Kontakt treten, ihre Eigenheiten und Unübersetzbarkeiten präsentieren...

Dieses Seminar soll (fast) ganz im Zeichen der Praxis stehen: Wir werden uns T.S. Eliots frühe Lyrik (vor dem *Waste Land*) vornehmen und, langsam, versuchen, sie ins Deutsche zu

übertragen. Natürlich ist dafür auch eine literaturwissenschaftliche Näherung an die Gedichte notwendig – soll doch auch der Form, rhetorischen und stilistischen Eigenheiten, etc. in der Übersetzung angemessen Rechnung getragen werden.

Wenn es so etwas wie ‚angewandte‘ Literaturwissenschaft gibt, dann werden wir sie im Seminar erproben – und hoffentlich am Ende ein paar Gedichte in Neuübertragung vorliegen haben. Ich freue mich auf das gemeinsame Knobeln – die Gedichte sind mitunter deftig humorisch (manchmal auch problematisch), für Spaß (bei all der herausfordernder Arbeit) sollte gesorgt sein.

AVL MA RI – Repräsentationen und Imaginationen

S – Kunst – Fetisch – Fantasie

Dr. Geraldine Spiekermann |

Mittwoch 10–12 Uhr | Raum: 1.22.0.38 | Beginn: 19.04.2023

6/9 LP | 6 LP (Referat) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

Kunst zeigt und zeugt Fetische. In ihr werden Fetische der Religion, des Konsums und der Erotik sowie entsprechende Praktiken nicht nur dargestellt, sondern auch transformiert und oft vollkommen neu erfunden. Die Kunst liefert damit einen grundlegenden und ganz eigensinnigen Beitrag zu einer allgemeinen Diskursgeschichte des Fetischismus. In diesem Seminar soll das Phänomen von Fetisch und Fetischismus anhand einiger grundlegender und beispielhafter Texte, Bilder und Fotografien untersucht werden. Neben den Darstellungen und (Neu-)Schöpfungen von Fetischen werden auch die möglichen Fetischisierungen des Kunstwerks und der Künstler*innen selbst zum Thema.

Hinweise:

Bitte schreiben Sie sich ab dem **03.04.2023** über Moodle 2UP selbstständig in den Kurs ein: sollte eine Anmeldung nicht mehr möglich sein ist die maximale Teilnehmer*innenanzahl erreicht. Die regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

S – Sinnlichkeit und Literatur

Dr. Maria Weilandt |

Montag 10–12 Uhr | Raum: 1.01.1.07 | Beginn: 17.04.2023

6/9 LP | 6 LP (Textvorstellung à 25 Minuten) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

In diesem Seminar werden wir uns zunächst exemplarisch damit auseinandersetzen, wie Literatur es vermag, die Sinne bzw. sinnliche Wahrnehmung zu evozieren und inwiefern die Narrativität von Sinnlichkeit bisweilen mit kulturellen oder sozialen Diskursen verknüpft ist (die Parfümabhängigkeit von Edmond de Goncourts „Chérie“ (1885), Suizid durch Blumenduft in Émile Zolas „Die Sünde des Abbé Mouret“ (1875), der Geschmack von Worten in Monique Truongs „Bitter in the Mouth“ (2010) ...).

In einem weiteren Schritt werden wir uns (unterstützt durch theoretische Impulse) damit auseinandersetzen, welche Art von Wahrnehmung die literarischen Experimente mit den Sinnen ermöglichen und welche Arten des Erzählens entstehen.

Textvorschläge von Seiten der Seminarteilnehmer*innen sind willkommen!

Bitte melden Sie sich für das Seminar ab 03.04., 8 Uhr über Moodle an.

AVL MA KG – Körper und Geschlechter

S – Kunst – Fetisch – Fantasie

Dr. Geraldine Spiekermann |

Mittwoch 10–12 Uhr | Raum: 1.22.0.38 | Beginn: 19.04.2023

3/6/9 LP | 3/6 LP (Referat) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

Kunst zeigt und zeugt Fetische. In ihr werden Fetische der Religion, des Konsums und der Erotik sowie entsprechende Praktiken nicht nur dargestellt, sondern auch transformiert und oft vollkommen neu erfunden. Die Kunst liefert damit einen grundlegenden und ganz eigensinnigen Beitrag zu einer allgemeinen Diskursgeschichte des Fetischismus. In diesem Seminar soll das Phänomen von Fetisch und Fetischismus anhand einiger grundlegender und beispielhafter Texte, Bilder und Fotografien untersucht werden. Neben den Darstellungen und (Neu-)Schöpfungen von Fetischen werden auch die möglichen Fetischisierungen des Kunstwerks und der Künstler*innen selbst zum Thema.

Hinweise:

Bitte schreiben Sie sich ab dem **03.04.2023** über Moodle 2UP selbstständig in den Kurs ein: sollte eine Anmeldung nicht mehr möglich sein ist die maximale Teilnehmer*innenanzahl erreicht. Die regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

S – Fashion Studies

Dr. Maria Weilandt |

Dienstag 12–14 Uhr | Raum: 1.22.0.38 | Beginn: 18.04.2023

3/6/9 LP | 3 LP (Referat à 15 Minuten), 6 LP (Referat à 25 Minuten) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

Ob wir es wollen oder nicht: Wir sind ständig von Mode umgeben und verhalten uns zu modischen Entwicklungen (ob wir sie nun annehmen, ablehnen oder spielerisch damit umgehen).

Dieses Seminar ist als Einführung in das Forschungsfeld der (kulturwissenschaftlichen) Modeforschung konzipiert. Wir werden gemeinsam Entwicklungen von Mode als kapitalistischer Dynamik ab dem 18. Jahrhundert besprechen, Modetheorien lesen und an ausgewählten Beispielen die Entwürfe von Körper, Identität und anderen sozialen Kategorien diskutieren, die durch modische Praktiken entstehen. Ergänzend werden wir uns mit Modenarrativen in der bildenden Kunst und der Literatur beschäftigen.

Bitte melden Sie sich für das Seminar ab 03.04., 8 Uhr über Moodle an. Sollte die Anmeldung nicht mehr möglich sein, ist die maximale Teilnehmer*innenzahl von 25 Studierenden erreicht.

AVL MA AI – Aisthesis

S – Gilles Deleuze: rhizomatische Schriften

Petra Constantinescu, M.A. |

Donnerstag 10–12 Uhr | Raum: 1.09.2.04 | Beginn: 20.04.2023

6/9 LP | 6 LP (schriftliche Übungen zu den Texten) + ggf. 3LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

„Was ist Philosophie?“ heißt die Frage und der Titel eines der späten Werke von Gilles Deleuze in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytiker Félix Guattari. „Es ist dies eine Frage“, schreiben die Autoren am Anfang des Buches, „die man in einer verhaltenen Erregung stellt, gegen Mitternacht, wenn es nichts mehr zu fragen gibt.“

Wie oder was die Philosophie von Gilles Deleuze (und Félix Guattari) ist und was hier der Begriff des „Rhizoms“ bedeutet, wollen wir in diesem Seminar ergründen. Die Texte, mit denen wir uns beschäftigen werden, können (und sollen) anregende Fragen, die uns vielleicht nicht einschlafen lassen, hervorrufen.

Wir wollen einen Teil des Œuvres des Theoretikers passieren, hoffentlich nicht unberührt, sondern voller Fragen und Ideen, mit Auszügen, unter Anderem, aus: *Tausend Plateaus: Kapitalismus und Schizophrenie* (fr. Ausg. 1980), *Francis Bacon: Logik der Sensation* (fr. Ausg. 1981), *Die Falte: Leibniz und der Barock* (fr. Ausg. 1988) und *Was ist Philosophie?* (fr. Ausg. 1991).

Bitte melden Sie sich für das Seminar selbstständig ab dem 03.04. bei Moodle an. Sollte eine Anmeldung nicht mehr möglich sein, ist die maximale Teilnehmer*innenzahl von 20 erreicht.

S – Sinnlichkeit und Literatur

Dr. Maria Weilandt |

Montag 10–12 Uhr | Raum: 1.01.1.07 | Beginn: 17.04.2023

6/9 LP | 6 LP (Textvorstellung à 25 Minuten) + ggf. 3 LP (Hausarbeit à 15 Seiten)

In diesem Seminar werden wir uns zunächst exemplarisch damit auseinandersetzen, wie Literatur es vermag, die Sinne bzw. sinnliche Wahrnehmung zu evozieren und inwiefern die Narrativität von Sinnlichkeit bisweilen mit kulturellen oder sozialen Diskursen verknüpft ist (die Parfümabhängigkeit von Edmond de Goncourts „Chérie“ (1885), Suizid durch Blumenduft in Émile Zolas „Die Sünde des Abbé Mouret“ (1875), der Geschmack von Worten in Monique Truong „Bitter in the Mouth“ (2010) ...).

In einem weiteren Schritt werden wir uns (unterstützt durch theoretische Impulse) damit auseinandersetzen, welche Art von Wahrnehmung die literarischen Experimente mit den Sinnen ermöglichen und welche Arten des Erzählens entstehen.

Textvorschläge von Seiten der Seminarteilnehmer*innen sind willkommen!

Bitte melden Sie sich für das Seminar ab 03.04., 8 Uhr über Moodle an.

Z FR LF 01 – Lesesprache Französisch

S – Sinnlichkeit und Literatur

Dr. Maria Weilandt |

Montag 10–12 Uhr | Raum: 1.01.1.07 | Beginn: 17.04.2023

6 LP

Als Ersatz für den Kurs „Lesesprache II“ wird Ihnen die Teilnahme am Seminar „Sinnlichkeit und Literatur“ angerechnet. Abweichend zur Anrechnung im Modul „Aisthesis“ sind für die Anrechnung im Modul „Lesesprache Französisch“ folgende Leistungen zu erbringen:

Textarbeit und mündl. Präsentation à 10 Minuten und Übersetzungsanalyse à 5 Seiten

In diesem Seminar werden wir uns zunächst exemplarisch damit auseinandersetzen, wie Literatur es vermag, die Sinne bzw. sinnliche Wahrnehmung zu evozieren und inwiefern die Narrativität von Sinnlichkeit bisweilen mit kulturellen oder sozialen Diskursen verknüpft ist (die Parfumabhängigkeit von Edmond de Goncourts „Chérie“ (1885), Suizid durch Blumenduft in Émile Zolas „Die Sünde des Abbé Mouret“ (1875), der Geschmack von Worten in Monique Truongs „Bitter in the Mouth“ (2010) ...).

In einem weiteren Schritt werden wir uns (unterstützt durch theoretische Impulse) damit auseinandersetzen, welche Art von Wahrnehmung die literarischen Experimente mit den Sinnen ermöglichen und welche Arten des Erzählens entstehen.

Textvorschläge von Seiten der Seminarteilnehmer*innen sind willkommen!

Bitte melden Sie sich für das Seminar ab 03.04., 8 Uhr über Moodle an.